

Rahel Thévoz

Am Mittwoch fand die 95. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV) in Lenzburg AG statt. Über 230 Delegierte und Gäste nahmen an der Versammlung teil.

Die Präsidentin, Anne Challes, betonte in ihrer Eröffnungsrede die grosse Bedeutung von Frauen in der Landwirtschaft. Sie hob hervor, dass Frauen weltweit wichtige Beiträge leisteten, von der Produktion bis zum Handel, jedoch weiterhin benachteiligt seien, etwa bei Einkommen, landwirtschaftlicher Produktivität und unbezahlter Care-Arbeit. Gleichstellung würde nicht nur Frauen stärken, sondern auch Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Stabilität verbessern.

**«Es ist wichtiger denn je, zusammenzuhalten und geeint zu bleiben, um unsere Einflusskraft, unsere Handlungskraft und unsere gemeinsame Stärke zu bewahren – jene Kräfte, die uns voranbringen.»**

Anne Challes  
SBLV-Präsidentin

Der SBLV nutzt das Jahr 2026, um die Vielfalt, Kompetenzen und Innovationskraft von Frauen sichtbar zu machen und sich für Gleichstellung sowie faire Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Frauen werden dabei als treibende Kräfte des Wandels und als wichtige Vorbilder hervorgehoben.

Abschliessend betonte sie: «Es ist wichtiger denn je, zusammenzuhalten und geeint zu bleiben, um unsere Einflusskraft, unsere Handlungskraft und unsere gemeinsame Stärke zu bewahren – jene Kräfte, die uns voranbringen: eine für alle und alle für eine!»

#### Einstimmig wiedergewählt

An der Versammlung verabschiedeten die Delegierten den Jahresbericht, die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget für 2026. Bei den Gesamterneuerungswahlen wurde der Vorstand für die Amtsperiode 2026–2030 bestätigt, wobei Doris Marti aus dem Kanton Bern zurücktrat und die Zürcherin Rajka Frei als neues Vorstandsmitglied gewählt wurde. Die

# Sie sind oft die treibenden Kräfte

**Organisation** An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes stand das UNO-Jahr 2026 der Bäuerinnen und Landwirtinnen im Fokus. Auch ein Bundesrat war vertreten.



Die Delegierten und Gäste posierten für ein Foto mit Bundesrat Beat Jans. BILDER: RAHEL THÉVOZ

Werte der Landfrauen wider: Bodenständigkeit, Nachhaltigkeit, Flexibilität und Praxisnähe. Über eineinhalb Jahre arbeiteten die Beteiligten im Team an Rezepten, Texten und der Gestaltung. Die enge Zusammenarbeit, intensive Testphasen und gemeinsame Produktionswochen führten zu einem Werk, das sowohl inhaltlich als auch emotional überzeuge. Der Erfolg zeige sich bereits in guten Verkaufszahlen und grossem Interesse.

#### Grosse Kampagne

Im Rahmen des UNO-Jahres 2026 der Bäuerinnen und Landwirtinnen hat der SBLV einiges geplant. Die Arbeit von Frauen in der Landwirtschaft soll sichtbar gemacht und anerkannt werden, sowohl innerhalb der Branche als auch in der breiten Öffentlichkeit. Das Jahr soll zudem genutzt werden, damit die Anliegen der Frauen in der Landwirtschaft in Gesellschaft und Politik künftig stärker berücksichtigt werden. Mit einer Kommunikationskampagne stellt der SBLV Bäuerinnen und Landwirtinnen vor, sei es auf Bildern als auch in Videos. Sechs dieser Frauen gaben an der Versammlung Einblicke in ihren Alltag.

#### Besuch vom Bundesrat

Das spezielle Jahr spiegelte sich auch in den vielen Reden, die an diesem Nachmittag an den SBLV gerichtet wurden, unter anderem von Markus Dieth, Regierungsrat des Kantons Aargau, Esther Grossenbacher-Muntwyler, Bundesamt für Landwirtschaft, und Martin Ruffer, Direktor Schweizer Bauernverband.

Für den Verband eine besondere Ehre war die Teilnahme von Bundesrat Beat Jans. Dieser erinnerte sich an seine Zeit als Bauernlehrling und betonte, wie prägend diese Erfahrung war. Besonders hob er hervor, dass die Arbeit auf Bauernhöfen ohne Frauen nicht funktioniere, da sie sowohl in der Landwirtschaft als auch im Haushalt und oft zusätzlich ausserhalb des Betriebs zentrale Aufgaben übernehmen würden.

Er würdigte die grosse Leistung der Bäuerinnen und Landfrauen und kritisierte, dass ihre Arbeit lange zu wenig anerkannt und schlecht abgesichert war. Viele Frauen erhielten keinen Lohn, was sich negativ auf ihre soziale Absicherung auswirkte. Positiv erwähnte er, dass sich die Situation verbessere und ab 2027 Versicherungen Voraussetzung für den Bezug von Direktzahlungen sein werden. Abschliessend rief er zu Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt auf und dankte den Bäuerinnen und Landfrauen für ihre Arbeit.



Das neue LandLiebe-Kochbuch «Landfrauen kochen: Aus 1 mach 5».



Anna Challes wurde als Präsidentin bestätigt.

Präsidentin Anne Challes wurde mit Standing Ovations ebenfalls wiedergewählt. Weiter informierte der Verband über die diversen Aktivitäten und

Projekte aus den Fachbereichen Bildung Bäuerin, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarpolitik und Familien- und Sozialpolitik.

Ein Projekt ist das im April erschienene Kochbuch. Rahel Brüttsch, abtretende Präsidentin der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft, sagt dazu: «Es

verbindet, es bringt Menschen an einem Tisch, lässt uns Geschichten teilen und schafft Momente, die bleiben.» Das Buch spiegelt laut Brüttsch die

## Impressum

# Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft  
schweizerbauer.ch

#### 180. Jahrgang

Verbreitete Auflage 27 019 Ex.  
Verkaufte Auflage 26 185 Ex.  
Monatliche Grossauflage 47 870 Ex.  
(WEMF/KS beglaubigt 2024)

Erscheint zweimal wöchentlich,  
mittwochs und samstags

ISSN 1420-0546

UID-Nr. CHE-108.142.414

#### HERAUSGEBER:

OGG, FMA Fachmedien Agrar AG und  
Schweizer Bauer Medien AG, Rütli 5,  
3052 Zollikofen; Telefon 031 560 76 50  
info@ogg.ch/www.ogg.ch

#### GESELLSCHAFTER:

Fachmedien Agrar AG, Bern; OGG, Bern

#### Geschäftsführer & Verlagsleiter:

Simon Langenegger

#### REDAKTION:

Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»  
Helvetiastrasse 17, Postfach, 3000 Bern 6  
Telefon 031 330 95 33,  
redaktion@schweizerbauer.ch

#### Chefredaktion:

Daniel Salzmann (sal);  
stv. Chefredaktor: Adrian Haldimann (hal)

**Agenda:** Mara Affolter (mar), Sadia Hug (hug)

**Agrarpolitik:** Daniel Salzmann (sal),  
Adrian Haldimann (hal),  
Raphael Bühlmann (rab), Tobias Strahm (tst),  
Rahel Thévoz (the)

#### Betriebsführung:

Adrian Haldimann (hal), Tobias  
Strahm (tst), Raphael Bühlmann (rab)

**Feld & Stall:** Susanne Meier (sum),  
Bettina Kiener (bki),  
Seraina Pünter (sep)

#### Forum:

Anja Tschannen (ats)

**Landtechnik:** Daniel Hasler (dha)

**Markt:** Zoë Egger (egz), Cyril Nietlisbach (cni),  
Bettina Kiener (bki)

**Regio-Fokus:** Cyril Nietlisbach (cni)

**Regionen:** Jacqueline Graber (jgr), Monika Gerlach (mge),  
Christian Zufferey (czb)

**Extra / Haus & Familie / Menschen /  
Leben & Geniessen:**

Susanne Künsch (suk), Christine Bieri (cbi),  
Rahel Thévoz (the)

**Zeitungsproduktion:** Sadia Hug (hug),  
Adrian Haldimann (hal), Daniel Hasler (dha)

**Korrektorat:** Erika Tschannen,  
Fredy Joss, Miklos Galambos

**Online:** Reto Blunier (blu); Anja Tschannen (ats),  
Jacqueline Graber (jgr), Monika

Gerlach (mge), Oliver Metzler (ome), Cécile Luterbacher (clu),  
Algerd Skarulis (ask)

#### VERLAG:

Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»  
Helvetiastrasse 17, Postfach, 3000 Bern 6

**Nutzermarkt:** Joshua Amport, Rahel  
Wyss, Céline Lehmann, Rahel Stauffer

**Marketing:** Michelle Wüthrich

**Werbemarkt:** Irene Heynen (Leitung),  
Nicole Obrist, Alexandra Fuhrer

#### ABO-SERVICE:

Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»  
Helvetiastrasse 17, Postfach, 3000 Bern 6  
031 330 95 03, abo@schweizerbauer.ch

**Bezugspreise Jahresabonnement:**  
Gedruckt + E-Paper: CHF 269.–  
inkl. alle Artikel online

#### WERBEMARKT:

Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»  
Helvetiastrasse 17, Postfach, 3000 Bern 6  
Telefon 031 330 95 00,  
werbemarkt@schweizerbauer.ch

#### COPYRIGHT:

Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern,  
auch auszugsweise oder in Ausschnitten,  
ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Verlages gestattet. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.

AGB: www.schweizerbauer.ch/abg

Schweizer Mitglied: EUROFARM

